

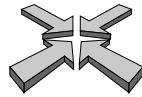
# Allgemeine Handreichungen zur Facharbeit

## 2018/19



### Inhaltlicher Überblick

|   |    |
|---|----|
| 1. Aufgaben und Ziele der Facharbeit.....               | 1  |
| 2. Auswahlverfahren im Vorfeld der Facharbeit.....      | 1  |
| 3. Feste Termine des Arbeitsprozesses.....              | 2  |
| 4. Die Beratungsgespräche.....                          | 3  |
| 5. Themenwahl.....                                      | 3  |
| 6. Formale Anlage der Facharbeit.....                   | 4  |
| 6.1. Elemente der Facharbeit.....                       | 4  |
| 6.2. Äußere Form.....                                   | 5  |
| 7. Erläuterungen zu Zitaten und Literaturangaben.....   | 5  |
| 7.1 Zitation.....                                       | 6  |
| 7.2 Paraphrasen.....                                    | 6  |
| 7.3. Literaturverzeichnis.....                          | 6  |
| 8. Beurteilungsfragen an eine Facharbeit.....           | 7  |
| 8.1 Formales (vgl. Kap. 4).....                         | 7  |
| 8.2 Inhaltliche Darstellungsweise.....                  | 8  |
| 8.3 Wissenschaftliche und methodische Arbeitsweise..... | 8  |
| 8.4 Ertrag der Arbeit.....                              | 8  |
| 9. Anhang.....  | 9  |
| 9.1 Checkliste Facharbeit (zum Ankreuzen).....          | 9  |
| 9.2 Q1 Themenwahlbogen der Facharbeit.....              | 10 |
| 9.3 Protokollbogen für die Beratungsgespräche 1- 3..... | 12 |



## 1. Aufgaben und Ziele der Facharbeit

Nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung ist von allen Schülerinnen und Schülern im Jahrgang Q1 verpflichtend eine Facharbeit zu verfassen.

Ziel der Facharbeit ist es, an einem selbst gewählten Themenbereich zu erproben und zu lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist und wie man sie schreibt. Die Facharbeit ist als eine umfassende schriftliche Hausarbeit zu verstehen, in der ähnlich wie in einem Referat, jedoch thematisch, methodisch und sprachlich tiefer ein Thema von den Schülerinnen und Schülern selbstständig erarbeitet und dargestellt wird. Sinnvoll ist es, die Thematik der Arbeit vornehmlich mit dem Unterricht des Jg. Q1 zu verknüpfen, aus dem Unterricht erwachsen zu lassen und sie möglicherweise im Rahmen einer Präsentation vorzustellen.

Schülerinnen und Schüler sollen bei ihrer Arbeit nicht vollständig allein gelassen bleiben. Deshalb soll ein/e gewählte/r Fachlehrer/in den gesamten Prozess helfend betreuen, allerdings nicht steuern. Da die Facharbeit einen Teil der Benotung ausmacht, soll sie die Klausur Q1.2. Nr.1 ersetzen. **Folglich stehen alle Fächer, in denen die Schülerinnen und Schüler im Jg. Q1 eine Klausur schreiben, zur Disposition.** Die Kursnote für Q1.2. ergibt sich in diesem Fall dementsprechend aus der Note der Facharbeit, der zweiten Klausurnote sowie den beiden Quartalsnoten für die sonstige Mitarbeit. Zwischen LK und GK wird nicht differenziert. Schülerinnen und Schüler eines Koop-LK können auch in diesen Kursen eine Facharbeit an der jeweils anderen Schule schreiben.

**Die fertigen Facharbeiten müssen in Papierform und elektronisch (USB Stick, CD, Email) der/dem Jahrgangsstufenleitung/in pünktlich zum festgesetzten Termin vorgelegt werden.** Eine schulöffentliche Präsentation guter Arbeiten ist wünschenswert. Nach der Abgabe und Korrektur der Arbeiten erfolgen die nötigen Absprachen und Termine.

**Bei der Facharbeit ist eine Vielzahl individueller Leistungen in die Organisationsstruktur eines Kurses und Jahrgangs zu integrieren. Deshalb sind klare und für alle Beteiligten - Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler - gleichermaßen verpflichtende Bindungen in Bezug auf die Terminierung und die formalen Vorgaben unabdingbar. Anforderungen, Hinweise und Beispiele sollen deshalb im Folgenden kurz entfaltet werden.**

## 2. Auswahlverfahren im Vorfeld der Facharbeit

Jede/r im Jg. Q1 unterrichtende/r Lehrerin/Lehrer betreut sinnvoller Weise nur eine begrenzte Anzahl von Facharbeiten (in der Regel 5, höchstens 6; bei zwei Oberstufenkursen einer/s FL/FL'in im Jg. ca. 8). Nur in Ausnahmefällen steht es bei einer sehr hohen Wahlquote aus einem Kurs der/dem Fachlehrerin/Fachlehrer offen, auch diese Vielzahl der Facharbeiten zu betreuen.

Dementsprechend müssen die Schülerinnen und Schüler sich zunächst **überlegen, welches Fach** für sie relevant ist.

Wenn eine letztendliche Zuordnung wegen zu vieler Interessenten möglicherweise nicht erfolgreich sein kann, ist es erforderlich, dass **mindestens noch ein oder sogar zwei weitere Fächer** mit in die Überlegungen einbezogen werden. Darauf kann aber verzichtet werden, wenn eine nur geringe Anzahl von Arbeiten in einem Kurs absehbar sind. Die FL/FL'innen können dann bereits im Vorfeld solche Trends absehen, steuern und die Betreuung zusagen.

Insofern ist i.d.R. von den Schülerinnen und Schülern ab sofort (d.i. in Q1.1.) eine Prioritätenliste mit 2-3 Fach- oder bereits auch Themenwahlmöglichkeiten zu erstellen.

Es sollte im Gespräch mit den entsprechenden Fachlehrern/innen die Möglichkeiten einer Betreuung abgeklärt und ein mögliches Thema notiert werden. Ihre/seine Zustimmung dokumentiert die/der Lehrer/in durch Abzeichnen der vorgelegten Liste auf dem Formblatt.

Bereits im Zusammenhang dieser Wahlphase kann die/der Lehrer/in die Anzahl der von ihm zu betreuenden Arbeiten fachlich und sachlich begründet steuern. Auch kann hier das Prinzip greifen: Die ersten sinnvollen Absprachen und Vorstellungen haben die Priorität; wer erst viel später erscheint, wird sich nur mit eingeschränkten Möglichkeiten abfinden müssen.

Feste Zusagen sollten allerdings zu diesem Zeitpunkt noch nicht gegeben werden, wenn viele Interessenten vorhanden sind. Denn die gesamte Koordination und Überprüfung des Verfahrens liegt in diesem Fall bei dem/der Jahrgangsstufenleitung/in. Bei ungeklärten, nicht einfach lösbaren Fällen einer Zuordnung entscheidet sie/er in Absprache mit den betreffenden Kolleginnen und Kollegen und den Schülerinnen und Schülern; evtl. wird per Los zugeordnet. **Koop-Schüler/innen der jeweils anderen Schule haben jedoch aus organisatorischen Gründen Vorrang bei ihrer Erstwahl!!!**

**Das entsprechende, im Anhang mitgegebene Formular muss dazu an die Jahrgangsstufenleitung termingerecht eingereicht werden!!!**

### 3. Feste Termine des Arbeitsprozesses



Der gesamte Bearbeitungszeitraum für die Facharbeit beträgt ca. 12 Schulwochen. Er gliedert sich in drei Phasen, **die terminlich bindend einzuhalten sind**:

**Phase I (Themenwahl):** Von Mo 29.10. – Fr 23.11.2018 haben die Schülerinnen/Schüler mit den Fachlehrerinnen/Fachlehrern Themenbereiche abgeklärt und sie geben ein **verbindliches Arbeitsthema** bei der Jahrgangsstufenleitung **schriftlich (anhängendes Formular 9.1)** ab, sodass dann alle Facharbeiten zuverlässig und bindend festgelegt sind. Die Jahrgangsstufenleitung kontrolliert in den darauffolgenden Tagen die Formulare.

1. **Phase II (Recherche):** In der Zeit von Mo 26.11.2018 – Di 15.01.2019 ist die inhaltliche Sammlung, Sondierung, Sichtung anzulegen, also die gesamte konzeptionelle Vorarbeit zu leisten.
3. **Phase III (Schreibphase):** Am Mi 16.01.2019 beginnt für die Schülerinnen und Schüler die **Schreibphase**. **Abgabetermin der Facharbeit bei der Jahrgangsstufenleitung ist am Donnerstag, 14.02.2019, erste große Pause in der Aula (Ausschlusstermin!).**<sup>1</sup>

Die Korrektur erfolgt bis spätestens zum Ende der Osterferien, darauf die Rückgabe mit individueller Besprechung.

**In jeder Phase ist mindestens ein Beratungsgespräch zwischen Betreuungslehrer/in und Schüler/in durchzuführen. Die notwendigen Termine spricht der/die Schüler/in von sich aus mit dem Betreuer ab! Diese Besprechungen können die FL/innen bei ihrer Bewertung der FA berücksichtigen (vgl. Anhang 9.2).**

<sup>1</sup> Die Schreibphase verlängert sich für die SchülerInnen, die zur Schreibphase an der Skiexkursion teilnehmen um die Anzahl der Tage der Fahrt.

Diese Zeitplanung ist für alle Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler verbindlich!

Ausnahmen **in Krankheitsfällen (ärztliche Bescheinigung)** bleiben unbenommen, müssen aber mit der Jahrgangsstufenleitung und der Oberstufenkoordinatorin abgestimmt werden. Eine Verzögerung der Abgabe durch verantwortbare Probleme (Rechnerabsturz, Verlust der Texte o.ä.) wird nicht akzeptiert! Die Benotung erfolgt dann bei nicht eingehaltenem Abgabetermin mit der Note ungenügend.

Da die Facharbeit über einen großen Zeitraum gefasst ist und nicht alle Schülerinnen und Schüler gewohnt sind termingerecht zu arbeiten, ist es ratsam **einen Terminkalender anzulegen (vgl. Checkliste 9.3)**, in dem genauestens die festgelegten Termine

- im Hinblick auf die Arbeiten an der Facharbeit (Arbeitsphasen, Beratungstermine, Abgabe etc.)
- die Klausurtermine im Jg. Q1
- sowie alle übrigen die Facharbeit betreffenden Termine (Beratungsgespräche etc.)

festgehalten werden.



#### 4. Die Beratungsgespräche

Der Arbeitsprozess der Facharbeit soll in wenigstens drei Beratungsgesprächen begleitet werden, die zumindest die Phasen und die entsprechenden Aspekte thematisieren sollen:

- Themenwahl und Themenfestlegung
- Auswahl, Beschaffung und Bearbeitung des Materials
- Begleitung des Planungs- und Arbeitsprozesses
- Gespräche über Zwischenergebnisse und Überarbeitungsprozesse
- Verdeutlichung der Leistungserwartungen und Beurteilungskriterien.

Die Schülerinnen und Schüler vereinbaren dazu mit den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern entsprechende Termine und bringen die für die Gespräche notwendigen Unterlagen mit. Die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer beachten die Einhaltung der zu führenden Beratungsgespräche und setzen notfalls selber Gesprächstermine an. Den Inhalt der Gespräche halten die Schülerinnen und Schüler in einem kurzen **Ergebnisprotokoll** fest! Dieses kann der Facharbeit im Anhang beigelegt, wenn es der Betreuer wünscht. Die Lehrkraft füllt am Ende der Gespräche den **Protokollbogen** aus (s. Anlage 9.2).

#### 5. Themenwahl



Es soll vermieden werden, dass die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer den Schülerinnen und Schülern eine Aufgabe oder ein Thema ohne vorherige Besprechung vorgeben. Auch muss ein Thema den fachlichen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe und dem gewählten Fach entsprechen. Die Unterrichtsbindung ist dafür ein probates, aber nicht ausschließlich anzuwendendes Kriterium. Auch spezielle Schülerinteressen können natürlich auf ihre Tragfähigkeit hin geprüft werden. Insofern ist die Themenfindung häufig ein längerer gedanklicher und kommunikativer Prozess. Sinnvollerweise kann deshalb zunächst auch nur ein Arbeitsthema formuliert werden, das

darauf im Verlaufe des Prozesses notwendige Eingrenzung und Überschaubarkeit erfährt und letztendlich Struktur gewinnt.

Es hat sich als äußerst sinnvoll erwiesen, das Thema der Arbeit **eng** einzugrenzen.

Die möglichen Themenbereiche, die zur Verfügung stehen, sind vielfältig und je nach Fachbereich different. Beispiele lassen sich folgendermaßen denken:

- Es können Problemstellungen aus literarischen Texten oder Sachtexten reflektiert werden.
- Es können Auseinandersetzungen mit mathematischen und logischen Problemen erarbeitet werden.
- Es können Beobachtungen und Erkunden in der Gesellschaft oder Umwelt (sozialwissenschaftlich oder naturwissenschaftlich) dargestellt und ausgewertet werden.
- Es können Messungen und Experimente zur Grundlage der Arbeit gewählt werden.

## 6. Formale Anlage der Facharbeit



Allen Arbeiten sollen die gleichen Standards für die Anlage und Bewertung zu Grunde liegen.

Die methodische Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Facharbeit ist im Deutschunterricht in EF.2. und auch im jeweiligen Fachunterricht überblicksweise vorgenommen worden.

**Hier folgen nochmals die wichtigen formalen Anforderungen, die genauestens einzuhalten sind:**

### 6.1. Elemente der Facharbeit

Die Facharbeit darf **im Textteil nur einen Umfang von 8 bis 12 (nicht mehr!!) Textseiten haben**. Sie besteht aus:

- Deckblatt mit Thema, Name des Schülers/der Schülerin, Name der betreuenden Lehrkraft, Schul-, Kurs- und Schuljahresangabe, Abgabetermin.

Beispiel

Gymnasium am Markt  
 Facharbeit zum Thema:  
 Name des Faches und Kursart (GK/ LK):  
 Verfasser/in: Name  
 Fachlehrer/Fachlehrerin: Name  
 Beginn der Schreibphase: 17.01.2018  
 Abgabetermin: 15.02.2018 (anderes Datum falls Verlängerung genehmigt)

- Gegliedertes Inhaltsverzeichnis (mit Kapiteln und Seitenangaben)

Beispiel

|   |                           |   |
|---|---------------------------|---|
| 1 | Einleitung                | 1 |
| 2 | Theoretischer Hintergrund | 2 |

- Textteil mit Einleitung als Entwicklung der Fragestellung, Hauptteil mit untergliedernden Zwischenüberschriften und Schlussteil als Zusammenfassung der Ergebnisse bzw. Reflexion
- Literaturverzeichnis

- ggf. Anhang mit fachspezifischen Dokumentationen, angefertigten Gegenständen, Objekten auf Datenträgern, Ton- und Videoaufnahmen, Materialien, Tabellen, Graphiken, Karten etc.
- Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit (bzw. des zu kennzeichnenden Teils einer in Gruppenarbeit verfassten Arbeit) auf der letzten Seite:

**„Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“**

sowie Datum und Unterschrift

## 6.2. Äußere Form

- Format DIN A 4, einseitig am Computer beschrieben
- Zeilenabstand: 1 $\frac{1}{2}$ -zeilig (längere Zitate einzeilig und jeweils 1cm eingerückt),
- Schriftart: Times New Roman, Schriftgrad 12 oder Arial, Schriftgrad 11,
- linker Randabstand (Heftrand): ca. 3,5 cm, rechter Randabstand: ca. 2,5 cm
- Heftung: Schnellhefter
- **Es versteht sich von selbst, dass Fehler in Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik etc. zu korrigieren sind, denn festgestellte Fehler mindern die Note!**
- Nummerierung und Anordnung:
  - Titelblatt und Inhaltsverzeichnis werden nicht nummeriert und gezählt.
  - Die folgenden Textseiten (8 bis max. 12 ) werden, mit -1 - beginnend, jeweils oben in der Mitte oder unten rechts nummeriert.
  - Dem fortlaufenden Text am Ende beigeheftete Materialien werden in die Seitenzählung einbezogen; sie unterliegen aber nicht dem o.g. festgelegten Umfang der Arbeit.
  - Dasselbe gilt ggf. für einen Anhang. Die vorletzte nummerierte Seite enthält das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z.B. Tonträger, Bildmaterial).
  - Als letzte nummerierte Seite folgt die von der Schülerin/vom Schüler unterschriebene Erklärung.

## 7. Erläuterungen zu Zitaten und Literaturangaben



Mit einem ZITAT greift man Aussagen eines Anderen in seinem eigenen Text auf, um sie als Belege oder als zu bedenkende oder zu diskutierende Positionen für den eigenen Gedankengang nutzbar zu machen. **Zitate sollen deshalb also nicht übermäßig verwendet werden.** Es können auch Positionen und Gedanken Anderer mit eigenen Worten zusammengefasst (Konjunktiv beachten!) in einer *Paraphrase* wiedergegeben werden.

Da es sich in beiden Fällen um fremdes geistiges Eigentum handelt, ist es erforderlich, dieses den wissenschaftlichen Gepflogenheiten entsprechend zu kennzeichnen.

Auch **elektronisch gespeicherte Information (Internet)** ist geistiges Eigentum der Verfasserin bzw. des Verfassers. Ebenso sind es CD-ROM und Internet Quellen. Texte daraus müssen in der Facharbeit als Zitat gekennzeichnet werden. Beim Zitieren von Informationen aus dem Internet sollen zusätzlich die Texte möglichst auf USB Stick gespeichert (sonst als ausgedruckte Texte), in der Anlage mit der Internet-Adresse (URL) und dem Datum

abgegeben werden, wenn es sich nicht um eine dauerhaft aufzurufende Web-Seite handelt. (Manche Blogs z.B. erscheinen nur zeitlich begrenzt!)

Beispiel

Quelle: Schäfer, A.; Brandt, D. (2014): Handreichungen zur Facharbeit. Online im Internet: [www.gambde.de](http://www.gambde.de)  
(Stand: 19.09.2018)

## 7.1 Zitation

**Falls fachspezifisch andere Zitationsregeln gelten sollten (Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften), sind diese mit den betreuenden Lehrkräften genau abzusprechen!**

Für die **Zitation** gelten folgende Regeln, die einzuhalten sind (vgl. Deutschunterricht EF.2.):

- Jedes Zitat muss im Wortlaut exakt übernommen werden; Änderungen, Hervorhebungen und Verkürzungen sind durch Klammersdruck zu kennzeichnen.
- Jedes Zitat wird durch Anführungszeichen („“) ausgewiesen.
- Jedem Zitat wird
  - a) entweder in der Fußnote auf der entsprechenden Seite (oder im Anhang unter ‚Anmerkungen‘) eine genaue Quellenangabe zugeordnet. (s.u. Beispiele)
  - oder b) es wird in Klammern, Autor, Jahr sowie die Seite, bei kurzen Texten auch die Zeile angegeben (im Literaturverzeichnis finden sich die genaueren Angaben), z.B. (Schäfer, Brandt 2018, S. 7).
- Längere Zitate (über 3 Zeilen) werden rechts und links 1cm eingerückt und der Zeilenabsatz beträgt 1.

## 7.2 Paraphrasen

Eine **Paraphrase** wird ebenso nachgewiesen wie ein Zitat, nur mit dem Zusatz ‚vgl.‘ (=vergleiche).

Beispiele:

- Böll, *Ansichten eines Clowns*. S. 118 [=Zitat]
- vgl. Böll, *Ansichten eines Clowns*. S. 118 (oder: S.115 -118 o.ä.) [=Paraphrase]
- a.a.O. S.119 oder vgl. a.a.O. S.119 bei sogleich folgender Nennung des gleichen Bezuges

## 7.3. Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis werden alle verwendeten Quellen in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Die Angaben folgen folgenden Regeln:

- Nachname, Vorname des Autors
- vollständiger Titel und Untertitel
- Verlagsort
- Verlag
- Erscheinungsjahr; falls eine Auflagennummer existiert, wird sie als hochgestellte Zahl angegeben

Beispiel:

*Böll, Heinrich: Ansichten eines Clowns. München. dtv. <sup>5</sup>1968*

Bei Texten, die aus Zeitschriften oder Sammelwerken stammen, sind zusätzliche Angaben notwendig: das Sammelwerk und die Seitenangaben müssen genannt werden nach einem ‚In:‘.

- Nachname, Vorname des Autors
- vollständiger Titel
- In:
- Nachname, Vorname des Herausgebers (Hrsg.)
- vollständiger Titel und Untertitel des Sammelwerkes / der Zeitschrift
- Verlagsort, Verlag:
- Erscheinungsjahr; falls eine Auflagennummer existiert, wird sie als hochgestellte Zahl angegeben
- Bezugsseiten für den Text

Beispiel:

*Böll, Heinrich: Es wird etwas geschehen. In: Ulrich, Winfried (Hrsg.): Deutsche Kurzgeschichten. 11.-13.Schuljahr. Stuttgart. Reclam: 1973, S.14-19*

## 8. Beurteilungsfragen an eine Facharbeit



Wie die Abfassung soll auch die Beurteilung nach einem weitgehend standardisierten Raster erfolgen, das bereits im Vorfeld allen Beteiligten bekannt sein soll.

In Anlehnung an die ‚Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe‘ (S.31) werden folgende Aspekte für eine Beurteilung der Facharbeit vorgeschlagen. Die folgende Punkteverteilung ist ein möglicher Vorschlag zur Orientierung der Gewichtung der einzelnen Beurteilungsaspekte.

### 8.1 Formales (vgl. Kap. 4)

|  |           |
|--|-----------|
|  | z.B. 10 P |
| ▪ Sind der äußere Eindruck, das Schriftbild und die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)? |           |
| ▪ Ist die Arbeit vollständig? Findet sich hinter dem Textteil ein Katalog sinnvoller Anmerkungen?  |           |
| ▪ Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?  |           |
| ▪ Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden?   |           |
| ▪ Sind die sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und sprachlich angemessener Ausdruck (Satzbau, Wortwahl) vorhanden?                              |           |



## 8.2 Inhaltliche Darstellungsweise

|  |           |
|--|-----------|
|  | z.B. 20 P |
| ▪ Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?   |           |
| ▪ Werden Thesen sorgfältig begründet; sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen? |           |
| ▪ Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?   |           |
| ▪ Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?   |           |

## 8.3 Wissenschaftliche und methodische Arbeitsweise

|  |                 |
|--|-----------------|
|  | z.B.<br>30–40 P |
| ▪ Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?                  |                 |
| ▪ Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?  |                 |
| ▪ In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht? |                 |
| ▪ Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?  |                 |
| ▪ Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?            |                 |
| ▪ Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?                                 |                 |
| ▪ Wie hoch ist der Grad der eigenständigen Arbeit am Thema?  |                 |
| ▪ Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache, am Thema erkennbar?                         |                 |

## 8.4 Ertrag der Arbeit

|  |                   |
|--|-------------------|
|  | z.B.<br>30 – 40 P |
| ▪ Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zu einander?                                      |                   |
| ▪ Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?   |                   |
| ▪ Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?“ |                   |

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>z.B. 100 P</b> |
|------------------------|-------------------|

Möglicher Notenschlüssel:

|        |                       |           |           |           |           |           |           |           |              |           |           |           |           |           |           |            |
|--------|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Punkte | 0-<br>19              | 20-<br>26 | 27-<br>32 | 33-<br>38 | 39-<br>44 | 45-<br>49 | 50-<br>54 | 55-<br>59 | 60-<br>64    | 65-<br>69 | 70-<br>74 | 75-<br>79 | 80-<br>84 | 85-<br>89 | 90-<br>94 | 95-<br>100 |
| Note   | 6                     | 5-        | 5         | 5+        | 4-        | 4         | 4+        | 3-        | 3            | 3+        | 2-        | 2         | 2+        | 1-        | 1         | 1+         |
|        | <b>Gesamt: Punkte</b> |           |           |           |           |           |           |           | <b>Note:</b> |           |           |           |           |           |           |            |

Die Korrektur und Beurteilung der Facharbeit erfolgt i.d.R. an Hand dieser Aspekte. Auf dieser Basis wird ein kurzes Gutachten/ Bewertungsbogen gefertigt und eine Note (mit Tendenz bzw. Punktangabe) erteilt. Korrekturzeichen werden in Rot vermerkt. Eine fachspezifisch gegebene Vergleichbarkeit der Benotung ist durch Fachkonferenzabsprachen zu gewährleisten.

25.08.2018

Oberstufenkordinatorin

**9. Anhang****9.1 Checkliste Facharbeit (zum Ankreuzen)**

Es ist sinnvoll einen Zeitplan für die drei Phasen anzulegen. Darin werden eingetragen: alle Klausuren, die anstehen und die vorgesehene Vorbereitungszeit, alle festen privaten Termine, Sicherheitszeitraum als Puffer am Ende jeder der drei Phasen sowie die drei Beratungsgespräche.

**Phase I: Themenfindung (29.10.-23.11.2018)**

| <b>Zeitplan</b>  | <b>✓ Arbeitsplan</b>  |
|--|---|
| Oktober<br>(ca. 6 Wochen vor dem Abgabetermin des Themenwahlzettels) | <input type="checkbox"/> Prioritätenliste erstellen<br><input type="checkbox"/> Gespräche mit potentiellen FL zu möglichen Facharbeitsthemen führen und unterschreiben lassen |
| November   | <input type="checkbox"/> 1. Beratungsgespräch zum Thema der Facharbeit  |
| <b>Mo 26.11.2018</b>   | <b>Abgabe Themenwahlzettel (s. Vordruck 9.1) bei der Jg. Stufenleitung</b>  |

**Phase II: Recherche (26.11.2018 – 15.01.2019)**

| <b>Zeitplan</b>             | <b>✓ Arbeitsplan</b>  |
|-----------------------------|---|
| 26.11. 2018 bis 15.01.2019  | <input type="checkbox"/> Besuch der Bibliotheken, z.B. Uni Bielefeld für einen Nutzausweis  |
|                             | <input type="checkbox"/> Einweisung in die Recherchemöglichkeiten   |
|                             | <input type="checkbox"/> Materialsuche und Sammlung, Materialauswahl  |
|                             | <input type="checkbox"/> Sichtung und Ordnung, Bearbeitung des Materials  |
| Dezember 2018 / Januar 2019 | <input type="checkbox"/> Erstellung einer möglichen Gliederung der Facharbeit (Grob- und Feingliederung)                            |
|                             | <input type="checkbox"/> 2. Beratungsgespräch (Materialsammlung, Literaturliste, erste Grobgliederung, Fragenkatalog, Problemliste) |
|                             | <input type="checkbox"/> Evtl. Datenerhebung  |

**Phase III: Schreibphase (16.01.-14.02.2019)**

| <b>Zeitplan</b>      | <b>✓ Arbeitsplan</b>  |
|----------------------|---|
| <b>Ab 16.01.2019</b> | <input type="checkbox"/> Materialauswertung   |
|                      | <input type="checkbox"/> Textentwurf und Überarbeitung  |
|                      | <input type="checkbox"/> Deckblatt nach Vorgabe   |
|                      | <input type="checkbox"/> Inhaltsverzeichnis nach Vorgabe  |
|                      | <input type="checkbox"/> Literaturverzeichnis nach Vorgabe  |
|                      | <input type="checkbox"/> Gliederung (Einleitung, Hauptteil, Schluss)  |
|                      | <input type="checkbox"/> Kontrolle der Rechtschreibung und Grammatik durch 2. Person  |
|                      | <input type="checkbox"/> Erklärung auf der letzten Seite  |
| Anfang Februar       | <input type="checkbox"/> Material für den Anhang  |
|                      | <input type="checkbox"/> 3. Beratungsgespräch (mitzubringen: Material- und Literaturliste, Gliederung der Arbeit, Fragenkatalog und Problemliste) |

**Abgabevorbereitungen**

| <b>Zeitplan</b>    | <b>✓ Arbeitsplan</b>   |
|--------------------|--|
| 1 Woche vor Abgabe | <input type="checkbox"/> Korrekturlesen durch 2. Person  |
|                    | <input type="checkbox"/> Probedruck  |
| <b>14.02.2019</b>  | <input type="checkbox"/> <b>Abgabe der Endfassung der Facharbeiten in der Aula (1. gr. Pause) Druckfassung und CD/ USB Stick</b> |

## 9.2 Q1 Themenwahlbogen der Facharbeit



**Abgabe bei der Jahrgangsstufenleitung bis Montag 26.11.2018 (bis 12 Uhr im Q1-Fach Lehrerzimmer)**

**Nachname, Vorname der Schülerin / des Schülers:**

\_\_\_\_\_

**Schritt 1 nur für SchülerInnen zur Orientierung: Prioritätenliste für die Facharbeit<sup>2</sup>**

Ich wünsche in folgenden Fächern eine Facharbeit zu schreiben (Wahl 1 - 3). Ich habe mit den entsprechenden Lehrerinnen / Lehrern über eine Betreuung gesprochen und seine / ihre Zustimmung eingeholt.

(Bitte alle Felder leserlich ausfüllen)

| Wahl                               | Fach und Kurs (GK, LK) | möglicher Themenbereich | Lehrkraft    |                              |
|------------------------------------|------------------------|-------------------------|--------------|------------------------------|
|                                    |                        |                         | Unterschrift | Paraphe<br>(Druckbuchstaben) |
| 1.                                 |                        |                         |              |                              |
| Meine möglichen Alternativen sind: |                        |                         |              |                              |
| 2.                                 |                        |                         |              |                              |
| 3.                                 |                        |                         |              |                              |



**Schritt 2 für SchülerInnen: Verbindliche Festlegung des Arbeitsthemas der Facharbeit**

**(Abgabe bis zum 26.11.2018 (12 Uhr))**

|   |   |                             |
|---|---|-----------------------------|
| Fach: _____   | Kursart (bitte ankreuzen): <input type="radio"/> LK | <input type="radio"/> GK(S) |
| Name Betreuungslehrer/in der Facharbeit (in Druckbuchstaben): Herr / Frau _____ |   |                             |
| <b>Thema:</b>   |   |                             |
| -----   |   |                             |
| -----   |   |                             |
| Bünde, den  |   |                             |
| _____   |   |                             |
| Unterschrift der Lehrkraft  | Unterschrift der/s Schülerin/s                      |                             |

<sup>2</sup> Schritt 1: Die Prioritätenliste dient den Schülern zur Orientierung. Sie dokumentiert den Prozess der Suche.



### 9.3 Protokollbogen für die Beratungsgespräche 1- 3



Der Protokollbogen dient der Lehrkraft zur Dokumentation des Beratungsprozesses und kann mit in die Benotung der Facharbeit einfließen. Die FL behält den Bogen in ihren Unterlagen.

Fach/ Kurs: \_\_\_\_\_ FachlehrerIn: \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_ Schuljahr: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

**Beginn:** \_\_\_\_\_ **Abgabe:** \_\_\_\_\_

#### 1. Beratungsgespräch (Phase I: Themenwahl)

**Datum:** \_\_\_\_\_

##### Der / die SchülerIn

erscheint vorbereitet  erscheint ohne Materialien  erscheint nicht, weil: \_\_\_\_\_

weiteres: \_\_\_\_\_

##### Gesprächsinhalte

Ort, Datum      Unterschrift Lehrkraft

Unterschrift SchülerIn

#### 2. Beratungsgespräch (Phase II: Recherche):

**Datum:** \_\_\_\_\_

##### Der/die SchülerIn

erscheint vorbereitet  erscheint ohne Materialien  erscheint nicht, weil: \_\_\_\_\_

weiteres: \_\_\_\_\_

##### Gesprächsinhalte

Ort, Datum      Unterschrift Lehrkraft

Unterschrift SchülerIn

#### 3. Beratungsgespräch (Phase III: Schreibphase):

**Datum:** \_\_\_\_\_

##### Der/die SchülerIn

erscheint vorbereitet  erscheint ohne Materialien  erscheint nicht, weil: \_\_\_\_\_

weiteres: \_\_\_\_\_

##### Gesprächsinhalte:

Ort, Datum      Unterschrift Lehrkraft

Unterschrift SchülerIn